

Moderne Bundesliga-Technik pur

Digital Asset Management – Mainz 05 schießt seine Fußballstars in die digitale Welt



Die Ansprüche der Fußball-Fans haben sich radikal verändert. Bevor die Zeitungen heute Informationen liefern, weiß die Facebook-, Twitter- und Internetgemeinde längst über viele Details bescheid. Dahinter steckt bei den 05ern ein perfekter digitaler Organisator (Digital Asset Management) zum strukturierten und einfachen Suchen von Dateien. Initiator dieser Idee ist das Unternehmen macenterprise GmbH aus Nierstein. Die „digital assets“, sprich: Fotos, Videos, Präsentationen und andere digitalisierte Daten, lassen sich zentral und geordnet auf einem nationalen oder internationalen Server, je nach Anbieter, verschlüsselt speichern. Zum Service zählen auch Backups und eine garantierte Ausfallsicherheit.

05 können sicher auf die Dateien zugreifen. Auch Sportredaktionen, Redakteure der sozialen Netzwerke oder der Stadionzeitung („Nullfüßler“), die Marketer und Grafiker sowie der Trainerstab haben Zugriff. Über einen systeminternen Versand ist auch das Teilen von Dateien möglich. Dabei wird nicht nur der Link selbst, sondern auch ein Vorschaubild des übermittelten Materials gepostet.

Die User des DAM bei Mainz 05 haben derzeit einen passwortgeschützten Zugang auf mehr als 45.000 Bilder und Videos. Jede einzelne Datei ist mit einem Namen und Copyright-Infos versehen – orientiert am Spieler, der Spielszene und vielem mehr. Für die Zukunft ist es nicht auszuschließen, dass Fotomaterial auch entsprechend den Spielminuten abrufbar sein wird. ■

Der Zugriff auf die Daten erfolgt über den jeweiligen Webbrowser. Journalisten, Vermittlungsagenturen oder Dienstleister von Mainz

www.macenterprise.de

Globale Medienbeobachtung made in Mainz

m-creations GmbH baut cloudbasierte Big-Data Lösung



Wenn ein Mainzer Unternehmen mit hoher Spezialisierung seine Dienste weltweit anbietet, dann ist es ein schöner Zufall, wenn eine Kooperation mit einer Mainzer Firma zustande kommt.

Als PRIME Research International AG, ein weltweit führendes Unternehmen für Kommunikationsanalyse und globale Medienbeobachtung, Unterstützung für den Ausbau seiner Big-Data Lösung in der Cloud benötigte, wurde das Unternehmen in der Nähe fündig.

Seither hilft m-creations bei der Umsetzung der Cloud-Strategie der PRIME iSuite, einer integrierten Anwendung zur Beobachtung der internationalen Medien, die sowohl traditionelle, als auch die neuen sozialen Medien erfasst.

Der niemals versiegende Strom der Posts, Tweets, Online- und Print-Artikel, der pro Tag ca. 40 Millionen Dokumente umfasst, wird mit Methoden der Computerlinguistik und des Maschinellen Lernens so gefiltert, dass am Ende „nur noch“ ca. 50 Millionen Dokumente pro Monat gespeichert und für die Suche indiziert werden. Die Datenbasis umfasst inzwischen

600 Millionen Dokumente. Zur Speicherung solcher Datenmengen setzt m-creations auf die NoSQL Datenbank Cassandra der Apache Software Foundation. Die Cloud-Infrastruktur wird mit Apache Mesos verwaltet. Dabei können einzelne Komponenten der PRIME iSuite isoliert voneinander als Docker Container betrieben und dynamisch auf verschiedene Nodes eines Clusters verteilt werden. Mit diesen Technologien ist PRIME Research für weitere Kunden und die unausweichliche Zunahme der Datenmengen in der Zukunft gewappnet.

Weitere Informationen unter: www.m-creations.com

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen.

Zukünftig sollen die Produktionskosten durch Werbung in der IT News refinanziert werden. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie in der nächsten Ausgabe das Projekt durch Ihre Anzeige unterstützen. Bei Fragen zu Werbung in der IT News schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: anzeigen@itklub.de

Impressum:

Herausgeber: IT Klub Mainz & Rheinhausen e.V. · v.i.SdP Dr. Oliver Kemmann · c/o Amt für Liegenschaften · Rathaus · 55116 Mainz ■ Verantwortlich für die Beiträge: sind die jeweiligen Mitglieder des IT Klub Mainz & Rheinhausen e.V. ■ Redaktion: pro-acct Consulting & Communication, Dieter Schrohe, Dexheim ■ Fotos: Julia Teine, pro-acct, ecos, synthro, computerbox, Projekt Inklusives Mainz, fotolia.de ■ Anzeigenservice: anzeigen@itklub.de ■ Layout: pure-design, Peter Stulz, Mainz ■ Druck: CEWE-PRINT GmbH, Oldenburg ■ Erscheinungsweise: 2x im Jahr, Auflage 2.000 ■



Über den IT Klub Mainz & Rheinhausen e.V.

Der IT Klub Mainz & Rheinhausen e.V. wurde 2013 gegründet. Als Zusammenschluss von Unternehmen der Medien- und IT-Branche fördert er die technisch-wissenschaftliche und anwendungsbezogene Entwicklung. Durch wissenschaftliche Beiträge, fachorientierte Workshops und Podiumsdiskussionen wird der persönliche Erfahrungsaustausch zwischen den Mitarbeitern regionaler IT- und Medienunternehmen gestärkt. Weiterhin sieht sich der IT Klub als Beratungsorgan von mittelständischen Unternehmen, Hochschulen, Verbänden sowie Kommunal- und Landesvertretungen und fördert durch regelmäßige Veranstaltungen den Wissenstransfer zwischen den einzelnen Wirtschaftspartnern. Gleichzeitig unterstützt der Verein den IT- und Medien Nachwuchs und sorgt für eine Verbesserung des Fachkräfteangebots am Standort Mainz & Rheinhausen. Der IT Klub wird vom Innenministerium RLP und der Stadt Mainz gefördert und ist Teil des überregionalen Netzwerk „MTKON Rheinland-Pfalz“, der zentralen Anlauf- und Koordinierungsstelle für IT-Aktivitäten in Rheinland-Pfalz.

Pressekontakt

Dieter Schrohe
pro-acct Consulting & Communication
d.schrohe@pro-acct.de
T 06133 5710650
Im Schloß 4
55278 Dexheim

Jetzt Mitglied werden:
www.itklub.de/mitglied-werden

editorial



Liebe Leser,

heute halten Sie die dritte Ausgabe der IT News des IT Klub Mainz & Rheinhausen e.V. in Händen.

Oft reibt man sich verwundert die Augen, wo überall IT drinsteckt und man auf „Neue“ Medien trifft. Und dank einem kontinuierlichen Zuwachs an Mitglieder, auf nunmehr knapp 60 Unternehmen, Institutionen und Einzelpersonen, wird das Bild, zunehmend bunter.

An dieser Stelle sei aber auch schon ein Ausblick auf das Jahr 2016 erlaubt. Als offizieller Förderer des Projekts „Rheinhausen 200“ wird der IT Klub aktiv mithelfen, unseren Standort noch bekannter und attraktiver zu machen. Wir wollen auch den bereits gestarteten, regen Austausch mit dem neuen Staatssekretär und CIO für Rheinland-Pfalz, Rolf Stich, weiter intensivieren. Dabei werden wir sicherlich auch diskutieren, wie der IT Klub bei den Herausforderungen, die der Zuzug viele Flüchtlinge für das Land bedeutet, helfen kann und was zu tun ist, um auch die Chancen, die sich daraus für die Unternehmen in der Region ergeben, zu nutzen.

Abschließend möchte ich allen Unterstützern, hier vor allem unseren Anzeigenkunden, recht herzlich danken, dass wir Ihnen wieder eine tolle IT News präsentieren können.

Viel Spaß beim Lesen!
Ihr

Oliver Kemmann, Vorsitzender
IT Klub Mainz & Rheinhausen e.V.



03 DEZ. 2015

IT Klub – Nachwuchsförderung und gelebtes Networking

Aktionstage „CodeWeek“

Programmcodes steuern unser tägliches Leben. Dass Programmieren auch Spaß machen kann, zeigte die ISONA Networking GmbH, die 42 Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassenstufe der Niersteiner Carl Zuckmayer Realschule plus an zwei Tagen einen praxisnahen Einblick in die Welt der Linux-Programmierung gab. Hierzu wurden vom IT Klub und der Mainzer Volksbank 21 Einplatinencomputer der britischen Raspberry Pi Foundation zur Verfügung gestellt. Die Schüler programmierten

ein kleines Spiel, basierend auf einer Zinsseszins-Berechnung, und lernten die Möglichkeiten des Raspberry Pi's mit Minecraft und die Ansteuerung von Leuchtdioden kennen. Um einen Mehrwert für die Schule sicherzustellen, stehen die 21 Raspberry Pi's auch zukünftig der Realschule plus zur Verfügung.

Ignition – IT hautnah erleben

Auch in diesem Jahr war der IT Klub mit einem Gemeinschaftsstand und 8 repräsentativen Unternehmen auf der Gründermesse Ignition ver-

treten. Der Stand erfreute sich großem Interesse und konnte weitere Mitglieder gewinnen. Bei der Verleihung des Mainzer Wirtschaftspreises belegte das Mitglied ionas OHG den zweiten Platz. Der positive Messeverlauf gibt Anlass, auch im nächsten Jahr weiter aktiv zu sein. Schon im Frühjahr 2016 beteiligt sich der IT Klub als Aussteller am Fachforum „perspektive.IT“.

Preise für kluge Köpfe

Bei der Veranstaltung „Praxisprojekttag Wirtschaftsinformatik und Medien“ der Hochschule Mainz verließ der IT Klub zum ersten Mal den Innovationspreis an die „Elementronauten“ und den IT-Preis an „Quantified Self and Big Data – Analyse von Fitnessdaten mit Hadoop und QlikView“. Der IT Klub war fasziniert von der Vielfalt der Projekteinreichungen, die alle Kompetenzen aus Informatik, Design und Management kreativ verbunden hatten. ■



Der IT KLUB sucht jetzt schon Partner für die CodeWeek 2016. Bei Interesse Mail an info@itklub.de.

– Anzeige –

AKTIVIEREN KONZENTRIEREN ENTSPANNEN

Der neue IN mit Trimension® 3-D-Sitzen in Bestform

Der IN ist Liebe auf den ersten Sitz: sympathisch und unglaublich komfortabel. Mit Trimension, der einzigartigen Synchronkinematik für gesundes Bewegungssitzen im Gleichgewicht.

www.wilkhahn.de/in

SCHUMM UND RÖSCH
WORKING SPIRIT

Borsigstraße 20 · 65205 Wiesbaden · Tel. 06122 7275550 · info@SchummUndRoesch.de · www.SchummUndRoesch.de

Jetzt Probesitzen und das innovative Sitzkonzept live erleben!

– Anzeige –

Rheinhausen. Ganz schön anders.

200 JAHRE RHEINHAUSEN. UND 1000 GUTE GRÜNDE ZU FEIERN.

Das Gesamtprogramm 2016
www.rheinhausen-2016.de

Rheinhausen 200
1816 – 2016

www.shop-rheinhausen.de [f/rheinhausen.2016](https://www.facebook.com/rheinhausen.2016)

Wahrnehmung und Wirkung von Digital Signage und Digital-TV

IT-nahe Forschung an der Hochschule Mainz

Forschung zu IT-Themen muss anwendungsnahe sein. Die Professur für Wirtschaftsinformatik und Medienmanagement an der Hochschule Mainz arbeitet deshalb eng mit der IT- und Medienindustrie zusammen – wie zwei aktuelle Studien verdeutlichen.

Beschaltungskonzept entwickelt werden. Neben einer fixen Menüpositionierung werden nun vorgelegte Monitore stärker eingebunden und ein Lenkungseffekt erzeugt.

Für die United Cinemas International Multiplex GmbH wurden analoge und digitale Werbeplakate (Digital Signage) im Gastro-Bereich verglichen. Ziel der Studie war der Vergleich hinsichtlich Wahrnehmung und Wirkung auf die Kunden an zwei Messzeitpunkten. Mittels Eyetracking-Brille und Befragung wurden die Daten von 23 Probanden ausgewertet. Es zeigte sich, dass die Menü-Leiste – sowohl in analoger als auch in digitaler Form – die Hauptinformationsquelle für Kunden ist. Die Produktauslage im Thekenbereich war zusätzlich ein Auslöser für Spontankäufe. Werbung innerhalb der Menüleiste sowie die seitliche Bewegung von Menüs in der Menüleiste hatten negative Effekte. Aus den ermittelten Daten konnte ein neues

Digitale Medien umfassen u.a. Digital-TV. Die aktuelle Gerätegeneration verbindet Fernsehen mit Internetdiensten (Hybrid-TV) und findet zunehmend Verbreitung (4,7 Mio. Geräten im Jahr 2014). Anders als am Computer haben sich auf Fernsehern noch keine typischen Navigationsmodelle durchgesetzt. Die Hochschule Mainz sollte im Auftrag der Deutschen TV-Plattform e.V. Handlungsempfehlungen sowohl für TV-Sender als auch Gerätehersteller entwickeln.

Die Studie wurde mit Eyetracking, Post-Test-Befragung, RTA und Videoüberwachung durchgeführt. Sie umfasste einen Applikationstest von acht HbbTV-Diensten und einen Gerätetest von vier Fernsehern. Fünf Interface-Modelle (Listen-, Spalten-, Achsen-, Kachelmodell sowie segmen-

tiertes Vollbild) konnten identifiziert werden. In Austausch u.a. mit der European Broadcasting Union sollen die Ergebnisse nun in die Praxis zurückgespielt werden. ■

Ein Beitrag von Sven Pagel
<http://hs-mainz.de/svenpagel>





Europäische Cookie-Richtlinien

Im Interview: Matthias Rosa, Fachanwalt für IT-Recht bei der Kanzlei RESMEDIA aus Mainz

IT News:

Herr Rosa, warum zeigen manche Webseiten beim Besuch ein Banner an, indem auf die Verwendung von Cookies hingewiesen wird?

Vorgaben der Cookie RL angepasst.

IT News:

Ist das Pflicht für alle Webseiten?

Matthias Rosa:

Das hängt davon ab, ob es sich nach der Cookie RL um solche Cookies handelt, die für den Betrieb einer Website zwingend erforderlich sind oder um solche, die zusätzliche Zwecke, z.B. Nutzeranalysen ermöglichen. Nur für letztere bestehen genaue Informationspflichten und es muss eine Einwilligung des Nutzers eingeholt bzw. eine Widerspruchsmöglichkeit eingeräumt werden.

IT News:

Welche rechtlichen Folgen können drohen?

Matthias Rosa:

Als rechtliche Folge könnten neben

Bußgeldern durch Ordnungsbehörden auch wettbewerbsrechtliche Abmahnungen drohen. Bislang sind mir jedoch keinerlei Abmahnungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Cookie Richtlinie bekannt.

IT News:

Was empfehlen Sie Webseitenbetreibern, wie und wo können sie prüfen lassen, ob sie den Informationspflichten der Cookie RL unterliegen?

Matthias Rosa:

Auf keinen Fall sollten Webseitenbetreiber untätig bleiben und sich ausreichend informieren. Es ist nicht ausgeschlossen, dass ein Gericht auch mal ein Urteil fällt, was von der Meinung der Bundesregierung abweicht. Richtet sich eine Website zudem an das EU-Ausland, müssen die einschlägigen nationalen Umsetzungen der Cookie RL beachtet werden.

Für Google-Dienste hat Google zur Umsetzung Tipps auf www.cookiechoices.org eingerichtet. Sollten Sie unsicher sein, holen Sie sich Beratung und rechtliche Hilfestellung von einem entsprechenden Fachanwalt ein. ■

www.res-media.net

Um den Besuch unserer Internetseite attraktiv zu gestalten und die Nutzung bestimmter Funktionen zu ermöglichen, verwenden wir auf verschiedenen Seiten sogenannte Cookies. Wenn Sie mit deren Verwendung während Ihres Besuchs einverstanden sind, bestätigen Sie dies bitte durch betätigen des „Akzeptieren-Buttons“, andernfalls betätigen Sie den „Widersprechen-Button“.



Hochsicherer Remote Access bei der HUK-COBURG

Versicherungsgruppe setzt auf ECOS Secure Boot Stick



Die HUK-COBURG Versicherungsgruppe, mit über 11 Millionen Kunden eines der größten Versicherungsunternehmen in Deutschland, ermöglicht ihren Mitarbeitern mit ECOS Technology jetzt sichere Home-Office-Arbeit.

Zum Einsatz kommt dabei der ECOS Secure Boot Stick. Der USB-Stick kann an jedem privaten PC oder Notebook eingesetzt werden und startet ein speziell abgesichertes Betriebssystem. Der Benutzer wird nach der Authentifizierung direkt in eine Citrix-Sitzung mit seinen vom Ar-

beitsplatz gewohnten Anwendungen geführt. Das auf dem Rechner installierte, lokale Betriebssystem wird nicht angesprochen. So stellt selbst ein mit Viren, Trojanern oder sonstiger Malware verseuchter Privat-PC keine Gefahr dar. Der Stick realisiert dadurch gleichzeitig eine hundertprozentige Trennung zwischen der privaten Hardware und der beruflichen Nutzung.

Für die HUK-COBURG bietet der ECOS Secure Boot Stick großes Einsparpotenzial im Vergleich zur alternativen Ausgabe firmeneigener Notebooks. So würden sich die Kosten für die Anschaffung eines geeigneten Business-Notebooks inklusive Lizenzkosten für die Software auf etwa 2.000 Euro summieren.

Mit dem ECOS-Stick liegt die Versicherungsgruppe je Mitarbeiter hingegen bei weniger als 20 Prozent dieser Summe. Gleichzeitig kommt das Unternehmen dem Wunsch vieler Arbeitnehmer nach Flexibilität, einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf und der Möglichkeit, ortsunabhängiger arbeiten zu können, nach. ■

Weitere Informationen unter www.ecos.de

Im Portrait: Mitglieder des IT-Klub Mainz & Rheinhessen e.V.



gulden röttger | rechtsanwälte

Urheberrechte nutzen, Persönlichkeitsrechte wahren

Kanzlei gulden röttger | rechtsanwälte wurde vor 10 Jahren in Mainz mit der Vision gegründet, Mandanten vor Rechtsverletzungen im Internet zu bewahren. Aus dieser Vision ist eine Boutique für Urheberrecht, Reputationsschutz im Internet, Persönlichkeitsrecht und Social Media Recht entstanden. Die Mandanten der Kanzlei sind Unternehmen, Selbstständige, Behörden, Verbände, Personen des öffentlichen Lebens und Internet-User. Neben der klassischen Beratung und Vertretung bieten die Rechtsexperten auch Schulungen und Workshops an und ist für Presse und Medien ständiger Ansprechpartner.

„Wir sind im Internet zu Hause. Neben unserer Homepage und Twitter, gehören 2 YouTube Kanäle (3.300 Follower), 1 Blog (infodocc.info) und 2 Facebook-Seiten (7.350 Follower) zu unseren Kommunikationsplattformen“, so Rechtsanwalt Tobias Röttger.

Ehrenamtliches Engagement wie Vorträge an Schulen und die rechtliche Betreuung der Projekte MIMIKAMA (Int. Koordinationsstelle gegen Internetmissbrauch) und das Gedächtnis der Nation, sind für RA Gulden, LL.M. (Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht) und RA Röttger, LL.M. eine Herzensangelegenheit.

www.ggr-law.com



BIT Informationssysteme GmbH Maßgeschneiderte Fortbildung

Als eines der führenden Beratungs- und Systemhäuser im Rhein-Main-Gebiet, widmet sich BITinfo seit mehr als 23 Jahren auch der Fort- und Weiterbildung im EDV-Bereich.

Das Mainzer Unternehmen mit Beratungsschwerpunkt in den Bereichen Microsoft Active-Directory-Design, SharePoint-Projekten, Server, Storage und Cloud-Lösungen setzt auf passgenaue Schulungen. „Der effiziente und fachkundige Umgang der Mitarbeiter mit Office-Anwendungen ist ein wichtiger Bestandteil für den Erfolg jedes Unternehmens“, so Geschäftsführer Christian Wegener. Deshalb werden alle Seminare praxisbezogen durchgeführt, mögliche Probleme angesprochen und passende Lösungen angeboten. „Wir liefern den Seminarteilnehmern eine Menge Tipps und Tricks, die das Arbeiten mit den Office-Programmen erleichtern“, weiß Axel Pettermann, Leiter der Schulungsabteilung.

Dass der Betreuung keine Grenzen gesetzt sind, beweisen die kostenlose Telefonhotline, sowie kurze Videos auf der BIT Webseite. Festangestellte Trainer und ein umfangreicher Pool an freien Dozenten lassen BIT auch nach dem Seminar fast jedes angefragte Thema individuell bedienen.

www.bitinfo.de



Mitcaps GmbH Globale Standortvernetzung für den Mittelstand

Als VNO – Virtual Network Operator – ist die mitcaps GmbH seit ihrer Gründung im Jahr 2007 auf globale Standortvernetzung in bis zu 190 Ländern spezialisiert. Für mittelständische Unternehmen mit internationalen Niederlassungen entwickelt der VNO aus den Infrastrukturen und Technologien verschiedenster Telekommunikationsanbieter in Deutschland und weltweit eine individuelle Netzwerklösung. Damit garantiert mitcaps Kunden das Beste vom Besten – zugeschnitten auf ihre ganz speziellen Anforderungen, Bedürfnisse und IT-Voraussetzungen.

Für seine Kunden schafft mitcaps ein Rundum-Sorglos-Paket mit einem hohen Maß an Service, Qualität und Transparenz. Rund um das Thema Netzwerk – von der Optimierung über die Implementierung bis hin zum Service Management – realisiert der VNO auch hybride VPN-Lösungen für unternehmensweite Wide Area Networks auf Basis eines IP-Netzes.

Darüber hinaus liefern weitere Dienstleistungen wie Consulting, Konvergenzlösungen (VoIP, Unified Communications), Sicherheitsdienstleistungen und allgemeine IT-Dienstleistungen den Kunden einen Mehrwert.

www.mitcaps.de



3PLY projects Methoden und klare Strategien schaffen kalkulierbare Entscheidungen

3PLY unterstützt seit über 9 Jahren kleine und mittelständische Unternehmen im Bereich des Projektmanagements und in der Standardisierung von Geschäftsprozessen.

Das Dienstleistungsangebot Projektmanagement umfasst die Planung, Durchführung und Kontrolle sowie Leitung oder Coaching eines Projektes. Die Standardisierung geht von der strategischen Ausrichtung, über die Analyse bis zu einem möglichem Reengineering.

„Transparenz in der Analyse und die Integration in die Umgebung bilden dabei eine entscheidende Basis, um langfristig einen kontinuierlichen Mehrwert für Unternehmen zu erzeugen“, so Vera Zielke-Ritter, Inhaberin 3PLY. „Einen zentralen Kern bildet dabei eine homogene und steuerbare Prozess- und IT-Service-Landschaft, welche die Strategie des Unternehmens unterstützt“.

3PLY setzt auf bewährte Methoden. Selbst die aus Kindertagen bekannten Fragen „Wer?, Wie?, Was?, Wieso?, Weshalb?, Warum?“ sind von zentraler Bedeutung und durchlaufen eine strukturierte Prozesskette. Denn wer nicht fragt handelt fahrlässig.

Als Vertriebspartner von JobRouter® bietet 3PLY ein unabhängiges Workflow Managementsystems an.

www.3ply.de



2hm Business Services GmbH Leads, Sales, Loyalty

Die Agentur für kundenbindende Kommunikation, 2hm Business Services, ist ein Team aus kreativen Strategen mit den Schwerpunkten CRM, Dialogmarketing und Digitale Medien.

Der Aufbau von Kundenbeziehungen (CRM) folgt dabei einem strategisch-methodischen Ansatz, dessen Leitlinie durch ein professionelles CRM untermauert wird. Das Versprechen: Wir gewinnen für unsere Auftraggeber jeden Tag neue Kunden und binden diese durch zielorientierte Vertriebs- und Kommunikationsmaßnahmen.

„Im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns stehen zufriedene Kunden und Auftraggeber“, so Geschäftsführer Christian Burs. Unser Credo ist es, Menschen mit durchdachten Konzepten, Lösungen und Kampagnen zu begeistern.“ Das Gewinnen von Neukunden über Online-Kanäle, per Print-Mailing oder am Point of Sale gehört zum Kerngeschäft von 2hm. Zielgruppenorientierte Kampagnen erweitern die Vertriebskanäle und sorgen für eine messbare Kundenbindung mit nachhaltigen Konzepten.

Die Lösungen der Agentur passen für kleine, mittlere und große Unternehmen. Zahlreiche nationale und internationale Unternehmen aus dem Industrie- und Dienstleistungsbereich, vertrauen bereits auf die effektiven Lösungen.

www.2hm-bs.com

IT zweitbeliebtester Arbeitgeber bei „Mein Tag als...“

Vom 12. –16. Oktober hat erstmals die Aktionswoche „Mein Tag als...“ der Gesellschaft für psychologische Einrichtungen (gpe) stattgefunden. Über 30 Betriebe boten „Schnupper-Praktika“ für Menschen mit Beeinträchtigungen an.



Die IT-Branche erfreute sich besonderer Beliebtheit bei den Besuchern. Nur die Polizei war beliebter als der einzig teilnehmende EDV-Betrieb Computerbox. Die Computerbox nahm die Gelegenheit wahr, in nur 5 Tagen 5 neue potentielle Angestellte kennenzulernen. Als „ADAC“ für Computer ist die Computerbox beständig auf Expansionskurs und immer auf der Suche nach neuen Teammitgliedern. Die stellvertretende Geschäftsführerin Stephanie Mayfield war begeistert auf so viel befähigte Menschen zu treffen: „Es war die perfekte Gelegenheit, abseits von Stellenausschreibungen und Bewerbungsgesprächen, Interessierte in Aktion zu sehen.“ so Stephanie Mayfield über den Erfolg des Projekts. Die Computerbox bot im Rahmen ihres Angebots 3 Tätigkeitsbereiche an. In der Werkstatt wurde an Computern,

Smartphones und Tablets geschraubt, im Software-Bereich wurden Rechner neu aufgesetzt und in der Mitgliederbetreuung Fragen zur Nutzung erklärt. „Gerade im Gespräch mit den Mitgliedern ist es wichtig, dass unser Team genauso divers ist, wie unsere Kundschaft.“ führt Mayfield aus.

Die Computerbox wird bei der Wiederholung des Projekts im nächsten Jahr gerne wieder teilnehmen und hofft auf weitere Betriebe aus der IT-Branche, um die Polizei als beliebtesten Arbeitgeber abzulösen. ■

Weitere Informationen rund um die Computerbox unter: computerbox.eu

Großes Coworking-Büro entsteht am Hauptbahnhof Mainz

Neue Heimat für Entwickler, Unternehmen und Kreative



Anfang 2016 wird die Mainzer Arbeits- und Bürowelt um ein innovatives Konzept reicher. Direkt hinter dem Hauptbahnhof, verkehrsgünstig und zentral gelegen, entsteht das Coworking-M1 der Genossenschaft Synthro. „Es soll ein Ort für flexible, moderne, interaktive und kooperative Arbeitskultur sein. Ein Raum, in dem Ideen entstehen und wachsen können. Hier wird es Austausch und Vernetzung zwischen Menschen und Unternehmen geben“, so Thomas Hahner, Initiator des Projekts. Hahner, der auch Geschäftsführer des Softwareunternehmens Drive ist, möchte mit dem Coworking-Projekt Wissensaustausch, Vernetzung und Kooperation fördern.

Der Ort für diesen Austausch wird ein historisches Bahnhofgebäude sein. Hier entstehen unterschiedliche Flächen für kleine Büroeinheiten und gemeinschaftliches, flexibles Arbeiten, das sogenannte Coworking. Insgesamt sind 90 Büroarbeitsplätze auf über 1500 m² vorgesehen, die fest oder flexibel als Gemeinschaftsbüro oder Einzelarbeitsplatz gebucht werden können. Darüber hinaus wird es verschieden große Seminarräume und eine geräumige Gemeinschaftsküche mit Open-Space geben.

„Vielleicht wird auch eine Ideen- und Erfinderkwerkstatt, ein sogenanntes Fabrication Laboratory oder kurz FabLab, integriert“, verrät Thomas Hahner. „Auch an der Integration eines Inkubators, einer Brutstätte für Startups und Existenzgründer, wird gearbeitet“. Da passt es, dass zu den ersten Mietern die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ aus Berlin, und Drive als Entwickler für Programme zum Wissensmanagement, gehören. Kreativer Wissensaustausch und Gemeinschaft sind somit bereits durch die ersten Mieter gegeben. ■



Weitere Informationen unter www.coworking-m1.de

www.ggr-law.com

www.bitinfo.de

www.mitcaps.de

www.3ply.de

www.2hm-bs.com

Weitere Informationen rund um die Computerbox unter: computerbox.eu

Weitere Informationen unter www.coworking-m1.de